



# REGLEMENT FÜR STAFFELWETTKAMPF

Die Modellfluggruppe Riggisberg führt 2018 den vierten Staffelwettkampf durch. In diesem Reglement werden Teilnahmeberechtigung, die Anmeldung sowie die Wertung erklärt. Die Modellfluggruppe freut sich auf einen gelungenen Anlass, bei dem die Freude des Staffelflugs geteilt und die Leistungen untereinander verglichen werden können.

## 1 INHALT

2	Geltungsbereich .....	2
3	Reglementsänderungen .....	2
4	Teilnahmeberechtigung .....	2
5	Anmeldebedingungen .....	3
6	Wertung .....	4
7	Sicherheit .....	7
8	Wettkampfgelände .....	7
9	Änderungsindex .....	8
10	Genehmigt.....	8

## 2 GELTUNGSBEREICH

Dieses Reglement gilt für den von der MG Riggisberg veranstalteten Staffelwettkampf.

## 3 REGLEMENTSÄNDERUNGEN

Reglementsänderungen können bis spätestens 2 Monate vor Wettkampfbeginn vorgenommen werden. Änderungen des Reglements können nur durch das OK des Staffelwettkampfes vorgenommen werden. Verbesserungsvorschläge seitens Teilnehmer werden nach Möglichkeit eingearbeitet.

Kontaktadresse: *stefan.guillebeau@bluemail.ch*

## 4 TEILNAHMEBERECHTIGUNG

### 4.1 PILOTEN

- Nationale Teilnehmer sind startberechtigt, wenn sie Mitglieder eines Modellflugvereines des SMV sind.
- Internationale Teilnehmer müssen Mitglieder des jeweiligen nationalen Modellflugverbandes sein.
- Überprüft wird dies mit der Kontrolle des Mitgliederausweises vor Wettkampfbeginn. Die Starterlaubnis erhält nur jener Pilot, der den Mitgliederausweis vor Wettkampfbeginn vorgewiesen hat.
- Pro Pilot darf maximal ein Helfer einbezogen werden.

### 4.2 MODELLE

- Für den technisch einwandfreien Zustand des Modells ist der Pilot verantwortlich. Seine Unterschrift auf dem Anmeldeformular ist zugleich Bestätigung hierfür.
- Bei fahrlässigem Zustand des Modelles können die Punktrichter die Starterlaubnis untersagen.
- Es darf ausschliesslich mit **2.4 GHz** Steuerungen geflogen werden.
- Es dürfen nur Modelle geflogen werden, welche den Modellflugplatzgegebenheiten gerecht werden.

## 5 ANMELDEBEDINGUNGEN

### 5.1 ANMELDUNG

- Die Anmeldung erfolgt ausschliesslich über das vorgegebene Anmeldeformular, welches über das Internet zur Verfügung gestellt wird ([www.mg-riggisberg.ch/staffelwettkampf](http://www.mg-riggisberg.ch/staffelwettkampf)).
- Die Anmeldung kann via E-Mail oder schriftlich per Post eingereicht werden (Siehe Ausschreibung).

Die Anzahl der Teams ist auf 10 beschränkt. Die Teilnehmerliste wird nach dem Eingangsdatum der Anmeldung erstellt. Sind alle Plätze belegt, wird eine Nachmeldeliste geführt.

### 5.2 ANZAHL PILOTEN PRO TEAM

Die Teamgrösse kann zwischen drei (3) bis acht (8) Piloten variieren.

### 5.3 STARTGELD

- Die Höhe des Startgeldes wird im Anmeldeformular genannt ([www.mg-riggisberg.ch/staffelwettkampf](http://www.mg-riggisberg.ch/staffelwettkampf)).
- Das Startgeld wird am Wettbewerbstag auf dem Flugplatz eingezogen.

### 5.4 ANERKENNUNG DES REGLEMENTS

Mit seiner Anmeldung bestätigt der Teilnehmer die Anerkennung des Reglements.

## 6 WERTUNG

### 6.1 GRUNDLAGE

Vor dem ersten Wertungsflug werden die Modelle und Piloten nach unten aufgeführten Punkten bewertet. Diese Wertung wird bei jedem Wertungsflug eingerechnet. Dabei ist zu beachten, dass die Bewertungspunkte mit verschiedenen K-Faktoren berechnet werden. Können mehr als zwei Wertungsflüge geflogen werden, wird der Schlechteste gestrichen.

### 6.2 ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE ZEIT

Nach Aufruf zum Start haben die Piloten vier (4) Minuten Zeit ihre Modelle in die Luft zu bringen. Bei technischem Defekt bekommt die Staffel die Möglichkeit den Start zu wiederholen, indem sie in diesem Durchgang als letzter Teilnehmer startet.

Die Maximale Flugzeit beträgt: 8 min

### 6.3 MODELLWERTUNG

#### 6.3.1 VORFERTIGUNGSGRAD DER MODELLE 2-10P K3

- RTF = 2P, d.h. Modelle welche bis auf Akku und Empfänger fertig eingekauft werden können.
- ARF = 4P, d.h. Modelle welche z.B. fertig bespannt oder lackiert gekauft werden können. Servos und Motorisierung musste selbst eingebaut werden.
- Rohbau = 6P, d.h. Modelle denen Lackierung oder Bespannung selbst angebracht werden muss, die Konstruktion jedoch schon vorgefertigt wurde.
- Baukasten = 8P, d.h. Modelle welche nach einem erworbenen Bauplan selbst gebaut wurden. Oder die durch einen Baukasten z.B. Holzbaukasten komplett selbst aufgebaut wurden.
- Eigenbau= 10P, d.h. Modelle welche komplett selbst entwickelt wurden. Dies kann einem Original nachempfunden sein, der Bauplan muss jedoch selbst entworfen sein.

#### 6.3.2 STAFFELBILD 1-10P K3

Hierbei werden von den Punktrichtern die Staffeln am Boden bewertet. Folgende Punkte spielen hierbei eine bedeutende Rolle:

- Sehen die Modelle identisch aus oder passen sie geschichtlich zusammen.
- Wirkt die Staffel authentisch.
- Wie detailliert wurden die Modelle entworfen und aufgebaut.

#### 6.3.3 PILOTENAUFTRITT 1-10P K1

Hierbei wird ein authentischer Auftritt der Piloten (z.B. gleiche Kleidung) belohnt.

## 6.4 FLUGWERTUNG

### 6.4.1 FIGURENKATALOG

Pflichtfiguren sind Start, Übriger Flug und Landung.

Name	Beschreibung	Koeffizient
<b>Start</b>	Organisiertes Starten der Modelle	2
<b>Überflug im Rudel</b>	Überflug in Pistenachse ohne Figur in geschlossenem Rudel	1
<b>Überflug hintereinander</b>	Überflug in Pistenachse, wobei die Modelle hintereinander aufgereiht sind	1
<b>Kreis</b>	Die Staffel fliegt einen liegenden Kreis, wobei Ein- und Ausflug in Pistenachse erfolgt	1
<b>Liegende Acht</b>	Die Staffel fliegt eine liegende Acht wobei der Ein- und Ausflug in Pistenachse erfolgt	2
<b>Rückenflug</b>	Die Staffel fliegt gemeinsam einen Rückenflug	2
<b>Messerflug</b>	Die Staffel fliegt gemeinsam einen Messerflug	2
<b>Rolle</b>	Die Staffel fliegt gemeinsam eine Rolle in Pistenachse	1
<b>Looping</b>	Die Staffel fliegt gemeinsam einen Looping in Pistenachse	2
<b>Kubanische Acht</b>	Die Staffel fliegt gemeinsam eine kubanische Acht in Pistenachse	3
<b>Vrille</b>	Die Staffel fliegt gemeinsam eine Vrille	2
<b>Spiegelflug</b>	Min. 2 Modelle fliegen in Pistenachse, wobei min. 1 Modell im Rückenflug ist	3
<b>Kreuzung</b>	Min. 2 Modelle fliegen in Pistenachse gegeneinander und kreuzen sich in Mitte der Piste	3
<b>Kreuzung mit Figur</b>	Min. 2 Modelle fliegen in Pistenachse gegeneinander und fliegen eine Figur beim Kreuzen (z.B. Rolle, Looping, Kreis usw.)	4
<b>Fassrolle um Staffel</b>	Die Staffel fliegt in Pistenachse wobei min. 1 Modell eine Fassrolle um die Formation fliegt	4
<b>Finale Grande</b>	Staffel fliegt in Pistenachse oder von der Piste nach aussen ein Schlussbouquet	3
<b>Übriger Flug</b>	Staffel fliegt nicht angegebene Figuren im Programm	5
<b>Landung</b>	Staffel landet geordnet in der gegebenen Zone	4

#### 6.4.2 FAKTOR STAFFELGRÖSSE

Im Programm müssen 3 Figuren vor dem Flug ausgewählt und bekannt gegeben werden. Weitere Figuren werden im Punkt „Übriger Flug“ bewertet. Wobei immer mindestens zwei Modelle pro Figur beteiligt sein müssen.

Staffelgrösse	Faktor
2 Modelle	2
3 Modelle	2.25
4 Modelle	2.5
5 Modelle	2.75
6 Modelle	3
7 Modelle	3.25
8 Modelle	3.5

#### 6.4.3 BEWERTUNG

$(\text{Punkte pro Figur}) = (\text{Note von PR 1} - 10) * (\text{Koeffizient der Figur}) * (\text{Faktor Staffelgrösse})$

$(\text{Punkte Flug total}) = (\text{Punkte Start}) + (\text{Punkte Figur 1 bis 3}) + (\text{Punkte übriger Flug}) + (\text{Punkte Landung})$

**HINWEIS:** Es müssen nicht zwingend alle Modelle bei allen Figuren mitfliegen.

#### 6.4.4 MUSIK

Das Flugprogramm kann mit einem Musikstück, welches über die Lautsprecheranlage ausgestrahlt wird, begleitet werden. Der Tonträger muss in Form eines USB-Sticks vor dem Flug abgegeben werden. Die Musik fliesst nicht direkt in die Bewertung ein, sondern unterstützt nur das Gesamtbild.

### 6.5 GESAMTWERTUNG

Die Punktzahl der Modellbewertung wird vor dem Fliegen einmal vergeben und anschliessend zum Flugbewertungsresultat jedes Durchgangs addiert. Jeder Durchgang wird anschliessend auf 1000 Punkte normiert (Promille). Durch addieren aller Durchgänge ergibt sich die Gesamtpunktzahl, welche für die Rangliste relevant ist.

## 7 SICHERHEIT

### 7.1 GRUNDLAGE

Die Sicherheit hat über den ganzen Wettkampf höchste Priorität und geht immer vor.

### 7.2 SICHERHEIT WÄHREND DES FLUGES

Die Piloten werden angehalten, die Sicherheit des Fluges vor einen spektakulären Auftritt zu stellen.

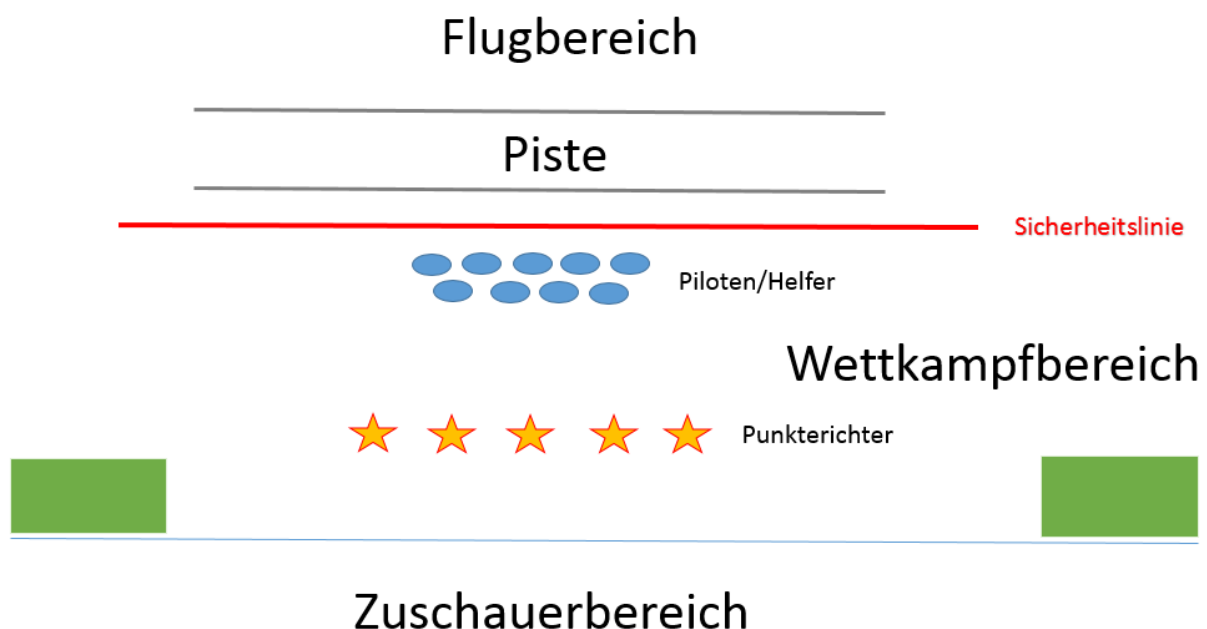
### 7.3 SICHERHEITSLINIE

Die Sicherheitslinie darf von den Modellen auf keinen Fall nach hinten überschritten werden. Geschieht dies, brechen die Punktrichter den Flug ab und für die Staffel wird dieser Durchgang bei allen Punkten mit null (0) bewertet.

## 8 WETTKAMPFGELÄNDE

Das Wettkampfgelände ist in drei Bereiche eingeteilt.

- Zuschauerbereich (Zutritt: alle)
- Wettkampfbereich (Zutritt: Wettbewerbsleiter; Punktrichter; Piloten; Helfer)
- Flugbereich / Piste (Zutritt: Niemand, ausser beim Start die Piloten oder Helfer)



## 9 ÄNDERUNGSINDEX

Version	Autor	Kommentar
1.0	Daniela Schmitter	Entwurf erstellt
1.1	Roger Hirsig	Entwurf erweitert
1.2	Daniela Schmitter	Entwurf erweitert
1.3	Stefan Guillebeau	Feinarbeiten
2.0	Stefan Guillebeau / Roger Hirsig	Flugbewertung geändert, neu mit Figurenkatalog
2.1	Stefan Guillebeau	Immatrikulation der Modelle entfernt, Musik hinzugefügt
2.2	Roger Hirsig	Koeffizienten überarbeitet

## 10 GENEHMIGT

**Roger Hirsig**  
Verantwortlicher Reglement

**Stefan Guillebeau**  
Staffelwettkampf OK-Präsident

Datum: 13.03.2018

Ort: Riggisberg

Unterschrift: 

Datum: 23.03.2018

Ort: Lanzenhäusern

Unterschrift: 